

Medienmitteilung

Die Stiftung Ferien im Baudenkmal erhält eine neue Geschäftsleiterin

Die Stiftung Ferien im Baudenkmal freut sich, Christine Matthey ab dem 1. März 2022 als neue Leiterin zu begrüßen. Mit diesem Wechsel in der Geschäftsleitung der Stiftung Ferien im Baudenkmal enden zehn baukulturell und touristisch wegweisende Jahre unter der Regie von Kerstin Camenisch.

Zürich, 10. November 2021



Christine Matthey



Kerstin Camenisch

Nach zehn Jahren beherztem Einsatz für die Stiftung Ferien im Baudenkmal hat die Geschäftsleiterin Kerstin Camenisch entschieden, sich ab März 2022 neuen Herausforderungen zuzuwenden. Die Stiftung hat sich in Camenischs Wirkungszeit konsolidiert und wesentlich weiterentwickelt. Die Anzahl der über die Stiftung zur Feriennutzung angebotenen Baudenkmäler ist von 17 im Jahr 2012 auf 48 im Jahr 2021 angestiegen. Es konnten wichtige strategische und geschäftliche Partnerschaften eingegangen werden und Strukturen wurden dem Wachstum der Anzahl Objekte entsprechend weiterentwickelt. Mehrere von der Stiftung restaurierte und für eine Feriennutzung zugänglich gemachte Baudenkmäler haben Preise im In- und Ausland erhalten. Mit ihrer zukunftssträchtigen Arbeit ist die Stiftung zudem auch für den Schweizer Heimatschutz zu einem wichtigen Bekanntheits- und Identitätsfaktor geworden. Kerstin Camenisch hat dabei als engagierte sowie innovative und verlässliche Geschäftsleiterin mit ihrem kleinen Team wesentlich zu dem - gemessen an den verfügbaren Ressourcen beachtlichen - Erfolg von Ferien im Baudenkmal beigetragen.

Im März 2022 übernimmt Christine Matthey die Leitung der Stiftung. Die gebürtige Westschweizerin hat Geschichte an der Universität Genf studiert, einen Master in «europäischen Studien – Kultur und Gesellschaft» und sich später in Management und öffentlicher Verwaltung weitergebildet. Als Leiterin des Forum Helveticum und als ehemalige Verantwortliche eines gesamtschweizerischen Kulturprogrammes bei Pro Helvetia bringt die 40-Jährige ein spannendes Rüstzeug für die Arbeit bei der Stiftung Ferien im Baudenkmal mit. Dank diversen Mandaten bei Turespaña durfte sie auch Erfahrung im Bereich Tourismus sammeln. Der Stiftungsrat und das Team der Geschäftsstelle freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsleiterin und auf eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Stiftung Ferien im Baudenkmal.

Rückfragen an

Stiftung Ferien im Baudenkmal
Kerstin Camenisch, Geschäftsleiterin
T 044 252 28 72, kerstin.camenisch@fib.ch

Zur Medienmitteilung und den Bildern

Über die Stiftung Ferien im Baudenkmal

Die im Jahr 2005 vom Schweizer Heimatschutz gegründete «Stiftung Ferien im Baudenkmal» ist ein Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege. Schweizweit übernimmt sie dem Verfall ausgesetzte und vom Abriss bedrohte Baudenkmäler, restauriert sie sanft und gibt ihnen als Ferienobjekte eine belebte Zukunft. Durch das aktive Erleben der Baukultur stellt die Stiftung, nebst dem Erhalt der historischen Gebäude, die Vermittlung und Sensibilisierung in den Vordergrund. Ein Aufenthalt im Baudenkmal schafft zudem einen Bezug zur lokalen und regionalen Geschichte und Tradition, ganz im Sinne des nachhaltigen Tourismus.

Erfahren Sie mehr über die Stiftung auf www.ferienimbaudenkmal.ch